

Nummer 91

Freitag, 19. April 1918

142. Jahrgang

Darmstädter Zeitung



Die Darmstädter Zeitung erscheint täglich (außer Sonn- und Feiertagen) und kostet in Darmstadt vierteljährlich M. 3.-; mit Belegbogen M. 3.80; bei den Postämtern vierteljährlich M. 3.50, monatlich M. 1.17, ohne Belegbogen. Verantwortung für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen nicht übernommen. - Postamt: Post für Sandel und Juchacz. - Schriftleitung: Wilhelm Müller, S. Erdweg 10. Fernnr. 2598

Anzeigenpreis: Der Raum der Spaltenlosen Kleinanzeigen 25 Pfg., der Spaltenlosen Kleinanzeigen 30 Pfg., für längeren bester 40 Pfg. für die Spaltenlosen Kleinanzeigen. Familien-Anzeigen erhalten Preisermäßigung. Bei Anzeigen über gerichtlicher Verurteilung fällt jede Ermäßigung weg. - Geschäftsstelle (Annahme für Anzeigen): Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr, Samstag 10 bis 12 Uhr. Fernnr. 2598

Überleitung: Solrat Dr. Klaus Buchmann

Verlag: Großherzoglicher Staatsverlag

Kelagschluss vormittags 11 Uhr. - Der Nachdruck und die Weiterverbreitung unserer Aufsätze und Eigenmeldungen sind nur mit deutlicher Quellenangabe „Darmst. Ztg.“ gestattet

Ein 18 000 Tonnen-Dampfer versenkt

Der gestrige deutsche Abendbericht

18. Berlin, 18. April. (Amtlich.) In Frankreich und auf dem Schlachtfeld an der Westfront ist die Lage unverändert. Vorwiegend von Westen brachen heute französische Angriffe blutig zusammen.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht

18. Wien, 18. April. (Amtlich) wird verlautbart: Zwischen dem Garba-See und der Flava lebhafter Artilleriekampf und rege Fliegeraktivität. In Albanien errang der Offizierskorps der Armee seinen 24. Sieg. Der Chef des Generalstabes.

Die türkischen Tagesberichte

18. Konstantinopel, 18. April. Tagesbericht: Neue Verlautbarung, an der, in der Türkei. Unter dem Namen Linnus längs der Ostküste verlaufenden Truppen haben die englischen Verluste in der Nordfront. Somit nichts Neues.

18. Konstantinopel, 17. April. Tagesbericht: Auf dem Schlachtfeld: Unsere Truppen haben sich planmäßig aus dem Bereich der Westfront zurückgezogen. Die Verfolgung wird fortgesetzt. Soweit die Fronten sich nicht ändern, haben unsere Besatzungsgruppen in Albanien von feindlichen und fremden Elementen, welche die Stellung verließen, 200 Mann in Offiziersuniformen und 250 Mann in Mannschaften gefangen. Unter denselben befand sich der Hauptmann von der 1. Infanterie, viele hohe Offiziere, 25 Gefährte verschiedener Waffen, 1000 Mann, mehrere Kampfwagen, Automobile, viele Nachschubmittel und Verpflegungswagen wurden erbeutet.

Am 17. April in Albanien wurden feindliche Gefangenen entlassen. Auf den übrigen Fronten ist die Lage unverändert.

Der bulgarische Tagesbericht

18. Sofia, 17. April. Generalstabesbericht vom 16. April: Die Bulgaren sind in der Lage, die Westfront zu halten. Die Bulgaren sind in der Lage, die Westfront zu halten. Die Bulgaren sind in der Lage, die Westfront zu halten.

Die Schlacht in Flandern

18. Berlin, 18. April. Am Morgen des 17. April wurde ein erneuter heftiger feindlicher Angriff gegen die Westfront in der Schlacht in Flandern. Die Westfront in der Schlacht in Flandern. Die Westfront in der Schlacht in Flandern.

18. Berlin, 18. April. Zwischen Maas und Mosel richtete der Feind am 17. April nach 6 Uhr vormittags einen Angriff mit starken Kräften und ausgedehnter Artillerie vor. Die Westfront in der Schlacht in Flandern. Die Westfront in der Schlacht in Flandern.

Beforgnis in Frankreich

18. Paris, 17. April. Die Schlacht bei Arras nimmt die Aufmerksamkeit der Franzosen heute mehr in Anspruch. Die Westfront in der Schlacht in Flandern. Die Westfront in der Schlacht in Flandern.

Hiesenkirchhöfe des englischen Seeres

18. Berlin, 18. April. (Sonntagsbeilage) Die Hiesenkirchhöfe des englischen Seeres sind wieder in den Händen der Engländer. Die Westfront in der Schlacht in Flandern. Die Westfront in der Schlacht in Flandern.

Die englischen Verluste und der englische Erfolg

18. Berlin, 18. April. Am 17. April wurde ein 18-tägiger Erfolg der Engländer gefeiert. Die Westfront in der Schlacht in Flandern. Die Westfront in der Schlacht in Flandern.

Die englischen Explosionsgeschosse

18. Berlin, 18. April. Die Nachrichten über die Verwendung von Explosionsgeschossen durch die Engländer sind sehr interessant. Die Westfront in der Schlacht in Flandern. Die Westfront in der Schlacht in Flandern.

Das zerstörte Baillieu

18. Berlin, 18. April. Nachts in der Nacht vom 15. zum 16. April ist ein großer Teil des Baillieu zerstört worden. Die Westfront in der Schlacht in Flandern. Die Westfront in der Schlacht in Flandern.

Englische Brutalität

18. Berlin, 18. April. Trotz des blutigen Kampfes in der Schlacht in Flandern sind die Engländer sehr brutal. Die Westfront in der Schlacht in Flandern. Die Westfront in der Schlacht in Flandern.

Der letzte Fliegerangriff auf Paris

18. Berlin, 18. April. Der letzte deutsche Fliegerangriff auf Paris in der Nacht zum 18. April hat die Pariser Mütter neben dem Verlust von 200 Menschenleben angeordnet. Die Westfront in der Schlacht in Flandern. Die Westfront in der Schlacht in Flandern.

Tätigkeit der Seereitkräfte

18. London, 18. April. (Amtlich) Zu der Nacht vom 17. auf den 18. April wurde ein Dampfer von See aus beschossen. Die Westfront in der Schlacht in Flandern. Die Westfront in der Schlacht in Flandern.

Ein 18 000 Tonnen-Dampfer versenkt

18. London, 18. April. (Amtlich) Am Morgen des 18. April wurde ein 18-tausend-Tonnen-Dampfer versenkt. Die Westfront in der Schlacht in Flandern. Die Westfront in der Schlacht in Flandern.

Der Chef des Admiralstabs der Marine

18. London, 18. April. (Amtlich) Der Chef des Admiralstabs der Marine ist zum Staatssekretär für den Krieg, der Earl of Derby zum Vizepräsidenten ernannt worden. Die Westfront in der Schlacht in Flandern. Die Westfront in der Schlacht in Flandern.



TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT

http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Za-90-1918/0421

Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt